

## Herrscher im ostfränkischen bzw. im deutschen Reich

Name	Lebenszeit	König	Kaiser
<b>Karl der Große</b> Sohn des Königs Pippin d. J.	742 – 814	768 - 814	800 – 814
<b>Ludwig I. der Fromme</b> Jüngster Sohn Karls d. Großen	778 – 840	ab 781 Unterkönig von Aquitanien	814 – 840
<b>Lothar I.</b> Ältester Sohn Ludwigs I.	795 – 855		Seit 817 Mitkaiser 840 – 855 Kaiser
<b>Ludwig II. der Deutsche</b> Ältester Sohn Lothars I.	um 825 – 875	seit 843 König i. Ostfrankenreich	855 – 875
<b>Karlmann</b> Sohn Ludwigs d. Deutschen	828 – 880	seit 876 König v. Bayern und den Ostländern	
<b>Ludwig III.</b> Zweiter Sohn Ludwigs d. Deutschen	um 835 – 882	seit 876 König v. Alemannien, Thüringen, Sachsen, Friesland	
<b>Karl III. der Dicke</b> Jüngster Sohn Ludwigs d. Deutschen	839 – 888	876 – 887 König in Alemannien u. Elsaß, nach dem Tod der Brüder König im ganzen ostfränk. Reich	881 – 887
<b>Arnulf von Kärnten</b> Sohn von Karlmann	um 850 - 899	Herzog v. Bayern 887 – 899 König v. Ostfranken	896 – 899
<b>Ludwig IV. das Kind</b> Sohn des Arnulf, letzter Karolinger in Deutschland	893 – 911	900 – 911 König v. Ostfranken	
<b>Konrad I.</b> Aus dem west-fränk. Geschlecht der Konradiner	gest. 918	911 – 918 König von Deutschland	
<b>Heinrich I.</b> Seit 912 Herzog von Sachsen, aus dem Geschlecht der Liudolfinger	um 876 - 936	919 – 936	
<b>Otto I. der Große</b> Sohn von Heinrich I.	912 – 973	936 – 973	962 – 973

<b>Otto II.</b> Sohn v. Otto I. d. Gr.	955 – 983	961 – 983 (seit 973 regierend)	967 – 973 Mitkaiser 973 – 983 Kaiser
<b>Otto III.</b> Sohn v. Otto II.	980 – 1002	983 – 995 unter Vormundschaft 995 – 1002 regierend	996 – 1002
<b>Heinrich II. der Heilige</b> Herzog v. Bayern, Urenkel von Kaiser Heinrich I., letzter der Liudolfinger	973 – 1024	1002 – 1024	1014 – 1024
<b>Konrad II.</b> Aus einem Grafengeschlecht des Speyergaus, Begründer des salischen Herrschergeschlechts	um 990 - 1039	1024 – 1039	1027 – 1039
<b>Heinrich III.</b> Sohn von Konrad II.	1017 – 1056	1028 gekrönt, nach dem Tod des Vaters regierend 1039 - 1056	1046 - 1056
<b>Heinrich IV.</b> Sohn von Heinrich III.	1050 – 1106	1056 – 1056 unter Vormundschaft, 1065 – 1106 regierend	1084 – 1106
<b>Heinrich V.</b> Zweiter Sohn von Heinrich IV., letzter des salischen Herrscherhauses	1099 anstelle seines älteren Bruders Konrad zum König gekrönt	1106 – 1125 Regierungsantritt nach dem Rücktritt des Vaters	1111 – 1125
<b>Lothar III. von Sachsen</b> Aus der sächsischen Grafendynastie Supplinburg	1075 – 1137	1125 – 1137	1133 – 1137
<b>Konrad III. von Schwaben</b> Sohn Herzog Friedrichs v. Schwaben. Begründer der Königsdynastie der Staufer	um 1093 - 1152	1138 – 1152	
<b>Friedrich I. Barbarossa</b> Sohn des Stauferherzogs Friedrich II. von Schwaben, eines Bruders von Konrad III.	1122- 1190	1152 – 1190	1155 – 1190

<b>Heinrich VI.</b> Zweiter Sohn Kaiser Friedrichs I.	1165 – 1197	1169 gekrönt, regierend seit 1190	1191 – 1197
<b>Philipp von Schwaben</b> Jüngster Sohn Kaiser Friedrichs I.	1178 – 1208	1198 – 1208	1208 kurz vor der Kaiserkrönung ermordet
<b>Otto IV. von Braunschweig</b> Sohn des Welfenherzogs Heinrich d. Löwe. Earl von York.	um 1175 – 1218	1198 gegen Philipp gewählt, regiert von 1208 bis zu seiner Entmachtung 1214	1209 – 1218
<b>Friedrich II. (Friedrich Roger)</b> Sohn v. Kaiser Heinrich IV., Enkel v. Friedrich I.	1194 – 1250	Im Alter von drei Jahren zum König ausgerufen. 1215 in Aachen gekrönt.	1220 – 1250
<b>Konrad IV. v. Hohensatufen</b> Sohn Friedrichs II.	1228 – 1254	Auf Drängen seines Vaters 1237 zum Röm. König gewählt. Konnte nach dem Tod des Vaters 1250 in Deutschland keine Machtbasis erlangen.	
<b>Konrad V. v. Hohenstaufen</b> Sohn von Konrad IV.	1252 – 1268	Titularkönig von Deutschland. 1268 in Italien hingerichtet, ohne je in Deutschland regiert zu haben.	
<b>Wilhelm von Holland</b> Graf von Holland	um 1227 - 1256	Wurde von einem Teil der dt. Fürsten anstelle des gebannten Friedrich II. 1247 zum dt. König gewählt. Regierte 1252 bis 1256.	
<b>Alfons von Kastilien</b> König von Kastilien und León „Alfons der Weise“	1221 – 1284	1257 zum dt. König und Kaiser gewählt, kam nie nach Deutschland. Resignierte nach der Wahl Rudolfs von Habsburg 1273.	1257 – 1273
<b>Richard von Cornwall</b> Jüngerer Bruder König Heinrichs III. von England	1209 – 1272	1257 als Kandidat für die dt. Königswürde aufgestellt. Erlangte nie Herrschaftsgewalt im Reich.	
<b>Rudolf I. von Habsburg</b> Seit 1231 Graf von Habsburg	1218 – 1291	1273 mit einer einzigen Gegenstimme – der seines Gegenkandidaten Ottokar von Böhmen –	

		zum König gewählt	
<b>Adolf von Nassau</b> Aus einem mittelrhein. Grafenhaus	um 1250 - 1298	Wird gegen Albrecht, den Sohn Rudolfs I., 1292 zum dt. König gewählt, 1297 zu Rudolfs Gunsten abgesetzt.	
<b>Albrecht I. von Habsburg</b> Alttester Sohn von Rudolf I. v. Habsburg, seit 1282 Herzog von Österreich.	1255 – 1308	1297 von den Kurfürsten anstelle des Adolf v. Nassau zum dt. König gewählt. 1308 von seinem Neffen ermordet.	
<b>Heinrich VII. von Luxemburg</b> Sohn des Grafen Heinrich von Luxemburg.	um 1269 - 1313	Auf Betreiben seines Bruders, des Erzbischofs Balduin von Trier, 1308 zum dt. König gewählt.	1312 – 1313 Kaiserkrönung in Rom durch zwei Gesandte des Papstes in Avignon.
<b>Ludwig IV der Bayer</b> Aus dem bayer. Herzogshaus der Wittelsbacher.	um 1284 - 1347	Zusammen mit Friedrich von Österreich 1314 zum dt. König gewählt. Er besiegt seinen Rivalen in der Schlacht von Mühldorf (1322).	1328 in Rom in einer weltl. Zeremonie durch Sciarra Colonna zum Kaiser gekrönt.
<b>Friedrich der Schöne v. Österreich</b> Sohn Albrechts I. v. Habsburg	1289 – 1330	1314 als Gegenkönig Ludwigs IV. gewählt, verzichtete 1325 auf seinen Thronanspruch.	
<b>Karl IV. von Luxemburg</b> Sohn König Johanns von Böhmen	1316 – 1378	1347 folgt er seinem Vater auf den böhm. Thron und wird von der Fürstenopposition als Gegenkönig gegen Ludwig d. Bayern aufgestellt. Ein Jahr später, nach Ludwigs Tod, folgt er diesem auf dem Thron	1355 - 1378
<b>Wenzel der Faule v. Luxemburg</b> Sohn von Kaiser Karl IV.	1361 – 1419	Wurde 1376 zum König der Römer gewählt und wurde nach dem Tod des Vaters (1378) König von Böhmen und Deutschland und Dt. Kaiser. 1400 wegen Unfähigkeit abgesetzt.	1376 – 1410 (Wenzel gab den Anspruch auf die Kaiserwürde zugunsten seines Bruders Sigismund ab.

		Unfähigkeit abgesetzt.	
<b>Rupprecht III. von Wittelsbach</b> Pfalzgraf bei Rhein	1352 – 1410	Wurde 1400 nach der Absetzung Wenzels d. Faulen zum König gewählt, blieb machtpolitisch auf die Rheingegend beschränkt.	
<b>Sigismund von Luxemburg</b> Sohn von Kaiser Karl IV., jüngerer Bruder Wenzels des Faulen. Letzter Herrscher des Hauses Luxemburg. Seit 1387 König von Ungarn	1368 – 1437	1410 – 1437 seit 1419 König von Böhmen.	1433 – 1437
<b>Albrecht II. von Habsburg</b> Als Albrecht V. seit 1411 Herzog v. Österreich. Seit 1437 König von Böhmen und Ungarn.	1397 – 1439	1438 – 1439 stirbt nach einem Türkenfeldzug ohne in Deutschland gekrönt worden zu sein.	
<b>Friedrich III.</b> Als Friedrich V. Herzog von Steiermark.	1415 – 1493	1440 – 1493	1452 – 1493 Letzter dt. König, der vom Papst zum Kaiser gekrönt wurde.
<b>Maximilian I.</b> Sohn von Friedrich III. Wegen seiner höfisch-ritterlichen Lebensweise als „der letzte Ritter“ bezeichnet, jedoch schon dem Humanismus verpflichtet und nicht mehr dem MA. zuzurechnen.	1459 – 1519	1493 – 1519	1508 – 1519 „erwählter röm. Kaiser“